

Öffentliches Protokoll Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 11.06.2025
Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr
Sitzungsende: 20:19 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
-------------	------------------

René Domke	
------------	--

Mitglieder

Name	Bemerkung
-------------	------------------

René Fuhrwerk	
Siegfried Ballentin	
Andreas Behm	
Daniela Keßler	
Steffi Bunge	Vertretung für: Günter Muth
Sigfried Rakow	
Jürgen Schmidt	
Maren Teß	

Verwaltung

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Heike Bansemer	
Michael Berkhahn	
Annemarie Börner	
André Oberdieck	
Andreas Raap	
Sophie Tarras	

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
-------------	------------------

Günter Muth	entschuldigt
-------------	--------------

Gäste:

Henry Kadow (KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Einwohnerfragestunde
2	Begrüßung durch den Vorsitzenden
3	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
4	Bestätigung der Tagesordnung
5	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.05.2025
6	Beschlussvorlagen
6.1	Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar VO/2025/0330
6.2	Neubau der Ostseeschule auf der Fläche Wendorf Süd (Variante 3) VO/2025/0349
6.3	Kostenfreies Kurzzeitparken in der Hansestadt Wismar VOP/2025/0301
7	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
8	Sonstiges (nö Teil)

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
9	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende Herr Domke fragt nach, ob es Fragen, Vorschläge oder Anregungen gibt.
Das ist nicht der Fall.

Zu 2. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Domke begrüßt alle Anwesenden.

Zu 3. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 4. Bestätigung der Tagesordnung

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Ballentin

TOP 6.3 - wird vertagt, da der Antrag von den einreichenden Fraktionen überarbeitet wird
TOP 6.1 – Vorlage identisch mit der behandelten Vorlage aus dem Verwaltungsausschuss

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu 5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.05.2025 ungeändert beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Zu 6. Beschlussvorlagen

Zu 6.1. Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar

vertagt

VO/2025/0330

Wortmeldungen: Herr Domke, Herr Berkhahn, Frau Tarras, Herr Kadow, Frau Kessler, Frau Bunge, Herr Schmidt, Frau Börner, Herr Behm, Herr Fuhrwerk

Herr Domke schlägt folgende Vorgehensweise vor – die Vorlage wird heute diskutiert, es erfolgt jedoch keine Abstimmung. Die Vorlage wird vertagt und eventuell auftretende Fragen werden an die Verwaltung im Nachgang der Ausschusssitzung schriftlich eingereicht.

Herr Senator Berkhahn führt kurz in die Vorlage ein und erläutert die Notwendigkeit der Anpassung der Gebührensatzung. Eine Kostendeckung ist nach KAG M-V vorgeschrieben.

Frau Tarras informiert über die Kalkulation und erläutert die Fremdvergabe der Berechnungen an die Firma KUBUS. Weiterhin erläutert Herr Kadow (KUBUS) anhand einer Präsentation die Grundlagen und Ermittlung der Kosten nach dem Kostendeckungsprinzip. Die Präsentation von der Firma KUBUS wird der Sitzung im Allris beigefügt.

Folgende Themenbereiche werden rege diskutiert:

- Kostenberechnung für Personalkosten
- Kalkulatorische Abschreibungen
- Grabarten sind in der Satzung vorgeschrieben
- Die Änderungssatzung in 2024 enthielt lediglich eine Änderung unter § 4 Abs. 7 Ziffer 6, dass nunmehr auch nutzungsberechtigten Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „G“ besitzen, nach vorheriger Antragsstellung bei der Friedhofsverwaltung eine Fahrgenehmigung erhalten können.
- Eine Gebührenkalkulation ist alle 3 Jahre notwendig – Bescheide nach Überschreitung des Kalkulationszeitraumes sind trotzdem wirksam
 - Im Finanzausschuss am 09.07.2025 wurde auf Antrag von Herrn Behm mit 7 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen für folgenden Wortlaut abgestimmt: Die Bescheide sind rechtswirksam, jedoch es besteht eine „Rechtsunsicherheit“.*
- Der Friedhof als Denkmal ist Bestandteil des Umfeldes, zwischen Grünpflege und Denkmalpflege wird kein Unterschied gemacht, somit erfolgt keine Kostentrennung
- Stillgelegte Flächen zählen ebenfalls zu den Kosten im Bestattungswesen, bis die Totenruhe der Gräber abgelaufen ist
- Flächen für muslimische Bestattungen sind in der HWI nicht vorgesehen
- Die Rechtssicherheit der Kalkulation ist durch das Unternehmen KUBUS gegeben
- Alle Leistungen sind netto kalkuliert (ohne USt.)
- Kostenumlage für den einzelnen Nutzer oder für die Steuerzahler -> hier muss eine politische Entscheidung getroffen werden

- Über eine Aufnahme in die Satzung für die Möglichkeit eines Doppelgrabes für Erdbestattung ohne Urnen wird nachgedacht.
- Eine Gleichbehandlung der Leistungen ist nach KAG M-V notwendig
- Weitere Kalkulationsmodelle werden besprochen

Herr Domke legt abschließend fest, dass alle Ausschussmitglieder diese Diskussion mit in ihre Fraktionen nehmen und bis zum 25.6.2025 ihre Stellungnahmen/Fragen schriftlich an die Verwaltung richten und auch die anderen Fraktionen mit einbeziehen.

Herr Senator Berkhahn teilt mit, dass beide Vorlagen zur Friedhofssatzung in die BS-Sitzung Juli verschoben werden.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar.

Anlage 1 Friedhof Praesentation Wismar

Zu 6.2. Neubau der Ostseeschule auf der Fläche Wendorf Süd (Variante 3)

ungeändert beschlossen

VO/2025/0349

Wortmeldungen: Herr Raap, Herr Ballentin, Frau Bansemer, Herr Fuhrwerk, Herr Behm, Frau Kessler, Herr Schmidt

Herr Raap führt kurz in die Vorlage ein und erläutert die baulichen Gegebenheiten der vorgestellten Varianten. Die Verwaltung empfiehlt die Variante 3 – Neubau eines Schulgebäudes (Regionalschule) und einer Dreifeldsporthalle am Standort Wendorf Süd.

Die Kostenaufstellung ist nach Ansicht von Herrn Ballentin nicht fundiert – Herr Raap nimmt dazu Stellung und erläutert die Kalkulation. Frau Bansemer macht darauf aufmerksam, dass es sich hierbei lediglich um einen Grundsatzbeschluss handelt, eine genaue Kostenermittlung ist erst nach der Planung möglich.

Weitere Punkte wurden besprochen:

- Verkehrliche Anbindung – die Feuerwehrezufahrten sind derzeit sehr problematisch
- Herr Schmidt gibt zu bedenken, dass die Zuwege für die Kinder aus Wendorf immer über eine große Bundesstraße führen. Es handelt sich hier jedoch um eine weiterführende Schule, um keine Grundschule, argumentiert Frau Bansemer.
- Eventuell für einen späteren Zeitpunkt benötigte Reserveflächen stehen in Variante 3 zur Verfügung
- Die bisherige Schule wird nach Neubau abgerissen, eine Nachnutzung ist nicht geplant
- Die städtebauliche Entwicklung Wendorf Süd ist durch die Wobau geplant

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt, dass der Neubau der Ostseeschule inkl. einer Sporthalle grundsätzlich auf einem Grundstück am Standort Wendorf Süd erfolgt (sh. Anlage Lageplan).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Anlage 1 wirtschaftliche_Gegenüberstellung_Sanierung_Nebau_Ostseeschule_Stand
01_2025_Übersicht

Zu 6.3. Kostenfreies Kurzzeitparken in der Hansestadt Wismar

vertagt

VOP/2025/0301

Der Antrag wird vertagt, von den einreichenden Fraktionen überarbeitet und anschließend neu eingebracht.

Beschluss:

Beschlussvorschlag

Die Bürgerschaft Wismar beschließt die Einführung von kostenfreiem Kurzzeitparken (15 Minuten) auf den von der Hansestadt Wismar bewirtschafteten Parkflächen und beauftragt den Bürgermeister mit der Umsetzung der notwendigen Umrüstungen der Parkautomaten, sowie des Handyparkens zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Die hierdurch entstehenden Kosten (Umrüstung, Wegfall Einnahmen aus Parkvorgängen) sind im nächsten Haushalt einzuplanen.

Zu 7. Sonstiges

Grundsteuer B – ein neuer aufkommensneutraler Hebesatz wird voraussichtlich im September vorgeschlagen. Eine landesgesetzliche Regelung ist vor 2026 nicht zu erwarten, so informiert Frau Bansemer.

Die Prioritätenliste zum Investitionsplan ist in Arbeit – im Juli wird diese allen Ausschüssen vorgestellt. Sie ist die Grundlage für den Investitionshaushalt. Eine Einladung zum Thema Investplanung wird der Bürgermeister an die Fraktionen für den 25.6.25 verschicken. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, im Juli zwei Finanzausschusssitzungen zu planen.

Öffentlicher Teil

Zu 9. Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 20:19 Uhr beendet.

Vorsitz:

René Domke

Beisitzer/in:

Protokollführung:

Daniela Holdt